

Bericht „Alter Krug“ für das Jahr 2012

Hier nun, wie jedes Jahr das zurückliegende in Daten und Zahlen.

Es begann am Alten Krug offiziell mit den Aufräumungsarbeiten am 03.04. 12 außen und innen wurde der Winterstaub entfernt und die alte Ausstellung weiter gezeigt.

Am 05.05. eröffneten wir nach der Frühwanderung die Ausstellung über die Feuerwehr aus Nächst Neuendorf .

Himmelfahrt war diesmal am 17.05. und unser Kaffeenachmittag war auch wieder gut besucht.

Über den Sommer hinweg war eine allgemeine Ausstellung über Neuzugänge und altem Kartenmaterial zu sehen und am Tag des Offenen Denkmals eröffneten wir die Ausstellung über die Berlin-Dresdner-Bahn die bis vorige Woche noch zu sehen war.

Am neuen Unterstand wurde das Dach richtig gedeckt und der Fußboden fertig gestellt.

Es gab am 08.09. die erste Trauung im Alten Krug und mit über 80 Gästen, wobei 62 Leute im Krug waren, war das eigentlich die Kapazitätsgrenze. 3 weitere Trauungen folgten.

Am 15.09. fand auf dem Hof das Weinfest statt und am 03.11. war die letzte öffentliche Veranstaltung im Krug mit dem Vortrag über den Kreis TF von Herr Fischer. Unsere Interne Adventsfeier war dann natürlich der absolute Schlusspunkt am Krug für das Jahr 2012.

Jetzt noch ein Paar Zahlen für die Statistik

Das Gelände des Kruges besuchten 711 Personen, wobei zwischen den großen Veranstaltungen 139 Eintritt zahlende Besucher sich unsere Ausstellungen ansahen.

Im Krug waren insgesamt 456 Personen, davon 61 Kinder.

Das sind alles ganz tolle Zahlen und auch wirklich schöne Erlebnisse, aber das ist natürlich nicht unbedingt mein Erfolg, sondern eben unser Erfolg. Es wurde durch viele fleißige Hände das Umfeld stets tadellos gehalten, die Öffnungszeiten konnten das ganze Jahr wie besprochen eingehalten werden und so nebenbei wurde auch noch eine ganze Menge gewerkelt. Dafür natürlich mein besonderer Dank. Ich habe es, wie die anderen Jahre auch, vermieden, Namen zu nennen, weil ich ganz einfach Angst habe, jemanden zu vergessen, deshalb noch mal an alle und an ein paar noch ein bisschen mehr meinen besonderen Dank. Es ist ja auch eine Menge in der zweiten Reihe bzw. im Hintergrund zu tun, was ja genau so wichtig ist.

Alles andere wurde im Rechenschaftsbericht der Chefin schon berichtet, so dass ich nicht mit Wiederholungen langweilen möchte.

Recht vielen Dank für die Aufmerksamkeit